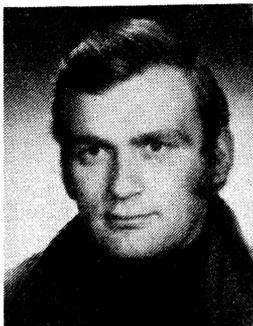


Unser Interview

mit dem
Genossen
Wolfgang Mohnke

ParteiSekretär
in der Produktions-
genossenschaft
werkstätiger Fischer
Waren/Plau



Binnenfischerei wird weiter intensiviert

Frage: In seiner Rede vor den 1. Kreissekretären im Januar vorigen Jahres wurde vom Genossen Erich Honecker die Aufgabe gestellt, die Binnenfischerei weiter zu intensivieren und auf diesem Wege die Produktion von Speisefischen wesentlich zu steigern. Welche Schlußfolgerungen zog eure Grundorganisation daraus für die politisch-ideologische Arbeit?

Antwort: Die Hinweise des Generalsekretärs des ZK der SED veranlaßte die Grundorganisation, die eigenen Positionen zur weiteren Intensivierung der Binnenfischerei kritisch zu überprüfen. Wenn an das wirtschaftliche Wachstum in den 80er Jahren höhere Anforderungen gestellt sind, so erkannten wir, dann trifft das

auch ganz besonders auf unseren Bereich zu. Woraus sich das ergibt, darüber verständigten wir uns eingehend in den Parteiversammlungen. Indem sie die Bevölkerung stabil mit Speisefischen in guter Qualität und breitem Sortiment versorgen, so erläuterten die Genossen anschließend in ihren Arbeitskollektiven, tragen unsere Binnenfischer mit dazu bei, die Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zu erfüllen. Ein reichhaltiges Angebot an Speisefischen hilft, den wachsenden Bedarf an Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs zu decken.

Die Parteiorganisation zog Schlußfolgerungen aus den veränderten volkswirtschaftlichen Reproduktionsbedingungen. Wir erklärten den Genossenschaftsmitgliedern, daß die immer komplizierter werdenden Fangbedingungen der Hochseefischerei es einfach notwendig machen, die einheimischen Gewässer noch besser zu nutzen und planmäßig weiter zu intensivieren. Im Wettbewerb zu Ehren des X. Parteitages spiegelt sich die gewachsene Bereitschaft der 94 Genossenschaftsfischer wider, tatkräftig und initiativreich um die Erfüllung des anspruchsvollen Planes 1981 zu ringen. So ist vorgesehen, die Produktion von Forellen und Karpfen gegenüber dem Vorjahr zu verdoppeln und die Bevölkerung mit insgesamt 4400 Dezitonnen Speisefischen zu versorgen.

Unser beschlossenes Kampfprogramm hält die 43 Kommunisten dazu an, dafür in allen Kollektiven die notwendige Kampfatmosphäre zu schaffen und selbst bei der Lösung der Aufgaben vorbildlich voranzugehen.

Frage: Führte auch in eurer Grundorganisation die zentrale Konferenz zur Intensivierung der Binnenfischerei zu neuen Überlegungen und Vorhaben?

Antwort: Ja, ganz gewiß. Diese Konferenz hat

Leserbriefe

Wahlen bestätigten gewachsene Reife

Im VEB Bekleidungswerke HERKO Sonneberg unternehmen alle Kommunisten und Werk tätigen des Betriebes große Anstrengungen, um sowohl der Bevölkerung als auch für den Export hochwertige Konsumgüter termin- und qualitätsgerecht zur Verfügung zu stellen. Bereits während der Parteiwahlen zeigte sich, daß sich die Kampfkraft der Grundorganisation und die führende Rolle der Partei weiter gefestigt haben. Die Beschlüsse des IX. Parteitages wurden

schöpferisch und klug angewandt. Damit schufen die Genossen gute Ausgangspositionen zur Vorbereitung des X. Parteitages.

In der politisch-ideologischen Arbeit hatten sie die besten Erfolge dort, wo sich unsere Genossen durch ihr vorbildliches Handeln an die Spitze stellten und mit klaren und überzeugenden Standpunkten und Argumenten die Kollegen zu großen Leistungen führten.

Auch die Berichtswahlversammlungen aller Abteilungspartei-

organisationen waren geprägt vom vorwärtsdrängenden Disput kämpferischer Kollektive von Kommunisten. Aus allen Diskussionsbeiträgen der Genossen sprach das Bewußtsein der großen Verantwortung dieses Betriebes und jedes Kommunisten für einen deutlichen Zuwachs an hochwertiger Herrenoberbekleidung für den Inlandsmarkt und für den Export. Die Genossinnen und Genossen der Grundorganisation wissen, daß es darum geht, in den 80er Jahren in allen Kollektiven und Bereichen die Produktion zu erhöhen und die Qualität zu verbessern. Sichtbar